

P14-Methode

Zechmeister Walter
magister linguae Latinae

Was tun?

- Stehst du ratlos vor zu langen Sätzen?
- Weißt du nicht, wo du anfangen sollst?
- Beginne mit P und 1 und 4!

Was bedeutet „P14“?

- **P**: Am wichtigsten ist immer das PRÄDIKAT!
- **1**: Suche das Subjekt, also den 1. FALL!
(Vielleicht ist es auch nur in der Endung des Prädikates enthalten).
- **4**: Der 4. FALL ist viel häufiger als der 2., 3. oder 6.

Was soll das bringen?

- „Hast du endlich diese drei,
- ist das Schlimmste schon vorbei.“

- Denn:
- Du verstehst nun den wichtigsten Inhalt. Der Rest sind oft nur Zeit- und Ortsangaben oder weitere Objekte.

Und bei Gliedsätzen?

- „Auch hier klappt meist P14 gut,
- gerätst du nicht sofort in Wut.“

- Einen Gliedsatz erkennst du am Einleitewort: „cum, ubi, quem, ...“.

Gutes Deutsch ...

- Im Deutschen ist die Wortstellung wichtiger als in Latein.
- HAUPTSATZ:
- Die Personalform des Verbs steht an zweiter Stelle im Satz.
- „Der Regen klopft an die Fenster.“
- Subjekt - Prädikat - Objekt

Und im Gliedsatz?

- Die Personalform des Verbs steht an letzter Stelle.
- „Weil ich gestern krank war, blieb ich zu Hause.“
- „Als ich in den Keller hinunterstieg, sang ich vor mich hin.“

Aber im Hauptsatz ...?

- Aber im Hauptsatz steht doch jetzt „blieb / sang“ so weit hinten?
- Stimmt!
- Hier zählt der ganze Gliedsatz als 1. Stelle.
- Dann stimmt die Rechnung wieder.